

Andreas Babler, MSc
Vizekanzler
Bundesminister für Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.058.783

Wien, am 19. März 2026

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Markus Tschank und weitere Abgeordnete haben am 20. Jänner 2026 unter der **Nr. 4590/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Lex Neue Eisenstädter - ein Stammtisch und ein Anlassgesetz“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Welche konkrete Rolle kam dem Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport im Zusammenhang mit der geplanten Novellierung des § 10b WGG („Lex Neue Eisenstädter“) zu, insbesondere vor dem Hintergrund der im „profil“-Artikel beschriebenen informellen Stammtische?*

Am 10. November 2025 wurde dem Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport (BMWKMS) ein Entwurf des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus (BMWET) für eine Änderung des Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes (WGG) übermittelt. Mein Ressort war nicht in die Erstellung dieses Entwurfes eingebunden.

Zu den Fragen 2 bis 5 und 7:

- *Wie bewertet das Ministerium die Abhaltung regelmäßiger informeller Stammtische zwischen einem für das WGG zuständigen Beamten eines anderen Ressorts, einer Rechtsanwaltskanzlei und Vertretern der gemeinnützigen Wohnungswirtschaft aus wohnpolitischer Sicht?*
- *Seit wann lädt Mag. Christian Zenz, LL.M. gemeinsam mit einem Rechtsanwalt zu den besagten Stammtischen ein?*
- *Seit wann ist das Ministerium hierüber informiert?*
- *Wie erlangte das Ministerium hierüber Kenntnis?*
- *War bzw. ist das Ministerium über die Teilnehmer der Stammtische - insbesondere über die Teilnahme von Vertretern der „Neuen Eisenstädter“ - informiert?*

Die Beurteilung von Aktivitäten der Bediensteten eines Ministeriums obliegt den dienstrechtlich verantwortlichen Vorgesetzten dieser Bediensteten und stellt keinen Gegenstand der Vollziehung meines Ressorts dar.

Zu Frage 6:

- *Wurden Vertreter des Ministeriums zu den beschriebenen Stammtischen eingeladen bzw. werden Vertreter des Ministeriums künftig an derartigen Treffen teilnehmen?*
 - a. *Wenn ja, in welcher Funktion?*

Vertreter:innen des BMWKMS wurden weder zu den beschriebenen Veranstaltungen eingeladen, noch sind Besuche derselben evident.

Zu Frage 8:

- *Sind dem Ministerium Informationsflüsse im Zusammenhang mit WGG-Novellen bzw. nachgelagerten Verordnungen oder entsprechenden Konzeptionen bekannt, die ihren Ursprung in den beschriebenen Stammtischen hatten oder in zeitlichem bzw. sachlichem Zusammenhang mit diesen standen, insbesondere zwischen der Abteilung IV/7 des BMWET bzw. Mag. Christian Zenz, LL.M., gegebenenfalls der Abteilung 1/9 des BMWKKMS sowie der Kanzlei Weinrauch bzw. Dr. Roland Weinrauch?*
 - a. *Wenn ja, um welche Art von Austausch handelt es sich dabei?*
 - b. *Wenn ja, wann fand dieser Austausch statt und durch welche Stelle wurde dieser Austausch genehmigt?*

- c. *Im Zusammenhang mit welchen Novellen des WGG bzw. dessen nachgelagerten Verordnungen und welchen konkreten einschlägigen Bestimmungen stand dieser Austausch?*

Nein.

Zu Frage 9:

- *Wie wird aus Sicht des Ministeriums wohnpolitisch sichergestellt, dass informelle Austauschformate wie die beschriebenen Stammtische keinen Einfluss auf die Gesetzgebung im Wohnbereich entfalten?*

Für die in der Anfrage gegenständlichen Rechtsmaterien ist das BMWET zuständig.

Andreas Babler, MSc

